

Quartalsfinanzbericht

Berichtszeitraum 1.1.-31.3.2010



WORLD OF MEDICINE

Überblick

KENNZAHLEN (nach IFRS)				
		1.1.-31.3.2010	1.1.-31.3.2009	Änderung
Umsatzerlöse	[T€]	8.564	9.810	-12,7 %
Auslandsanteil am Umsatz	[%]	69,1 %	70,0 %	-1,3 %
Abschreibungen	[T€]	416	397	4,7 %
Investitionen	[T€]	222	537	-58,7 %
Operativer Cashflow	[T€]	168	1.658	-89,8 %
EBITDA	[T€]	1.209	1.441	-16,1 %
EBIT	[T€]	793	1.044	-24,0 %
EBIT-Marge	[%]	9,3 %	10,6 %	-13,0 %
EBT (Ergebnis vor Steuern)	[T€]	815	1.104	-26,2 %
Umsatzrendite (vor Steuern)	[%]	9,5 %	11,3 %	-15,4 %
Konzernergebnis	[T€]	515	731	-29,6 %
Ergebnis je Aktie	[€]	0,06	0,08	-29,4 %
Umsatz Deutschland	[T€]	2.647	2.940	-10,0 %
Umsatz Übriges Europa	[T€]	1.523	1.677	-9,1 %
Umsatz USA	[T€]	3.436	4.053	-15,2 %
Umsatz Rest der Welt	[T€]	958	1.141	-16,1 %
Umsatz Flow&Fluid	[T€]	7.450	8.479	-12,1 %
Umsatz Vision&Images	[T€]	1.114	1.332	-16,3 %
		31.3.2010	31.12.2009	Änderung
Liquidität	[T€]	6.378	7.322	-12,9 %
Bilanzsumme	[T€]	30.891	31.374	-1,5 %
Eigenkapital	[T€]	26.362	25.902	1,8 %
Eigenkapitalquote	[%]	85,3 %	82,6 %	3,4 %
Mitarbeiter ¹	[Anzahl] ¹	220	228	-3,5 %

¹ nach HGB ohne Studenten, Auszubildende und Vorstand

Vorwort



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

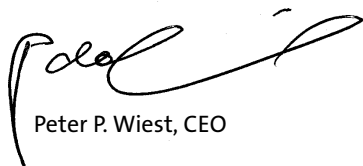
die Zurückhaltung bei der Anschaffung von medizinischen Geräten ist nicht mehr in allen Märkten zu spüren. Insbesondere im kritisch betrachteten US-Markt zeichnet sich eine Entspannung ab. Derzeit ist allerdings noch nicht absehbar, welche Auswirkungen die amerikanische Gesundheitsreform und die weltweit erhöhten Staatsverschuldungen auf Investitionen im Medizinbereich haben werden.

Basierend auf den Erkenntnissen der schwierigen Marktverhältnisse im 3. und 4. Quartal 2009, haben wir unsere Planung für 2010 erstellt. Entsprechend dieser Vorgaben liegen unsere Umsätze in den ersten drei Berichtsmonaten 2010 3,3 % über Plan.

Der von uns aufgestellte Kostenrahmen konnte eingehalten werden. Die F&E-Kosten stiegen auf 12,4 % vom Umsatz im Vergleich zu 9,8 % vom Umsatz im 1. Quartal 2009. Der Grund für den Anstieg liegt in der Forcierung neuer Entwicklungsprojekte, die unser Wachstum nachhaltig sichern sollen.

Das Ergebnis liegt vor Steuern und Umsatzrendite leicht über unseren Erwartungen. Erfreulich ist die Entwicklung des Auftragsbestands. Hier konnte in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres eine Steigerung von rund 14 % erzielt werden.

Bei einem immer geringeren Free Float, hat sich der Vorstand in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat zu einem Wechsel der Börsennotierung vom Prime Standard zum General Standard des regulierten Marktes der Frankfurter Wertpapierbörse entschieden. Der Wechsel wird nach einer vorgegebenen 3-Monatsfrist zum 30. Juni 2010 vollzogen sein. Diese Entscheidung dient vor allem der Reduzierung des Zusatzaufwands und der damit verbundenen Mehrkosten im Börsensegment Prime Standard.



Peter P. Wiest, CEO

Konzern-Zwischenlagebericht zum 31. März 2010

Guter Start ins neue Jahr

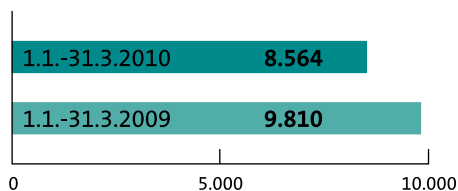
1. Allgemeine Entwicklung der Medizintechnikmärkte

WORLD OF MEDICINE geht im Geschäftsjahr 2010 für die relevanten Marktsegmente, in denen WORLD OF MEDICINE tätig ist, von einem leichten Umsatzwachstum im Vergleich zum Vorjahr aus.

2. Geschäftsentwicklung des WORLD OF MEDICINE-Konzerns

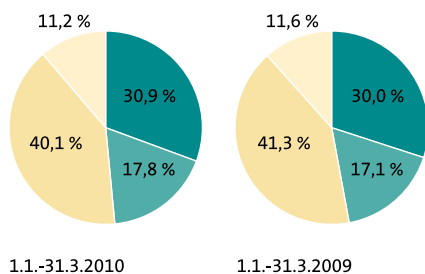
Der Umsatz von WORLD OF MEDICINE lag in den ersten drei Monaten 2010 mit 8.564 T€ um 12,7 % unter dem Vorjahreszeitraum. Währungsbereinigt gingen die Umsätze in den ersten drei Monaten 2010 um 10,5 % zurück.

Regional stellt sich die Entwicklung wie folgt dar:



Umsatzerlöse [T€]

Umsatz [T€]	Q1/2010	Q1/2009	Veränderung
Deutschland	2.647	2.940	-10,0 %
Übriges Europa	1.523	1.677	-9,1 %
USA	3.436	4.053	-15,2 %
Rest der Welt	958	1.141	-16,1 %
Gesamt	8.564	9.810	-12,7 %



Umsatzverteilung nach Regionen



In Deutschland sank der Umsatz um 293 T€ bzw. 10,0 % auf 2.647 T€. Dies ist unter anderem auf den Modellwechsel zur neuen Medical-HD®-Kamerageneration zurückzuführen. Im Vorjahreszeitraum wurden von dem Vorgängermodell, der ersten Medical HD-Kamera HDC905, mehr Kameras ausgeliefert als von der neuen Kamera in diesem Jahr. Im übrigen Europa sank der Umsatz um 154 T€ bzw. 9,1 % auf 1.523 T€. Dies ist hauptsächlich auf gesunkene Umsätze im Bereich der Insufflatoren zurückzuführen.

Die Umsätze in den USA gingen in den ersten drei Monaten 2010 um 617 T€ bzw. 15,2 % auf 3.436 T€ zurück. Abfedernd wirkte sich der gesunkene Wechselkurs des Euro zum US-Dollar aus, wodurch sich der Wert der US-Umsätze in Euro im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erhöhte. In US-Dollar sanken die Umsätze in der Region um 12,0 %.

Die Umsätze in der Region „Rest der Welt“ sanken in den ersten drei Monaten 2010 um 183 T€ bzw. 16,1 % auf 958 T€. Dies ist vor allem auf Umsatzeinbußen durch erschwerte Zulassungsbedingungen in China zurückzuführen. Zur Ausweitung unserer Aktivitäten in Asien und Middle East haben wir auch in diesem Jahr an der Arab Health, der bedeutendsten Medizintechnikmesse der Region, teilgenommen. Zum ersten Mal haben wir uns gemeinsam mit unserer Schwesterfirma Ziehm Imaging GmbH präsentiert.

Umsatz [T€]	Q1/2010	Q1/2009	Veränderung
Flow&Fluid	7.450	8.479	-12,1%
Vision&Images	1.114	1.332	-16,3%
Gesamt	8.564	9.810	-12,7%

Im Bereich Flow&Fluid (Pumpen, Insufflatoren, Schlauchsysteme, Zubehör) sanken die Umsätze im ersten Quartal 2010 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1.029 T€ bzw. 12,1 % auf 7.450 T€. Dies ist insbesondere auf gesunkene Umsätze mit Pumpen und Insufflatoren zurückzuführen. Viele Kunden haben ihre Vertriebsaktivitäten im 4. Quartal 2009 verstärkt, was zu Lasten des ersten Quartals 2010 ging.

Die Umsätze im Bereich Vision&Images (Kameras, Lichtquellen, Dokumentationssysteme, Gamma Finder® und Laser U100Plus) sanken im ersten Quartal 2010 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 218 T€ bzw. 16,3 % auf 1.114 T€. Grund dafür ist, dass im Vorjahresquartal ein Tender für den Laser U100Plus gewonnen werden konnte (- 284 T€) und das Kamerageschäft leicht rückläufig war (- 70 T€).

Der Auftragsbestand ist in den ersten 3 Monaten kontinuierlich gestiegen und lag Ende März 2010 bei 7.094 T€ (Vorjahresstichtag: 6.235 T€). Angezogen haben insbesondere die Auftragseingänge in den USA. Diese erreichten konzernweit in den ersten drei Monaten 2010 4.869 T€. Das sind 22,1 % mehr als im Vorjahreszeitraum (3.988 T€).

3. Lage des WORLD OF MEDICINE-Konzerns

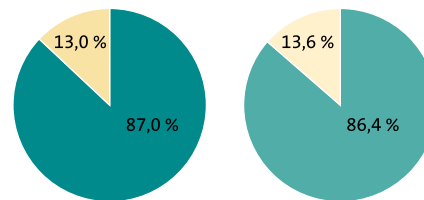
Ertragslage

Das Betriebsergebnis sank in den ersten drei Monaten 2010 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 24,0 % auf 793 T€. Im Vorjahreszeitraum hatte WORLD OF MEDICINE ein EBIT in Höhe von 1.044 T€ erzielt.

Die Herstellkostenquote lag in den ersten drei Monaten 2010 um 3,8 Prozentpunkte über der des Vorjahres. Dies ist auf den höheren Anteil an Verbrauchsmaterialien am Umsatz zurückzuführen. Die Funktionskosten sind niedriger als geplant ausgefallen. Die entsprechenden Kostenquoten stiegen jedoch unter anderem durch die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum geringere Umsatzbasis. Die Vertriebskosten gingen um 90 T€ auf 881 T€ zurück, der Anteil am Umsatz betrug 10,3 % bzw. 9,9 % im Vorjahreszeitraum. Die Verwaltungskosten sanken um 102 T€ auf 771 T€, der Anteil am Umsatz blieb nahezu unverändert bei 9,0 %. Die F&E-Kosten stiegen um 106 T€ auf 1.063 T€, der Anteil am Umsatz lag bei 12,4 % bzw. 9,8 % im Vorjahreszeitraum. Der Grund ist die Intensivierung von Entwicklungsprojekten, um diese zeit- und marktgerecht zu launchen. Das sonstige betriebliche Ergebnis stieg um 504 T€ auf 282 T€ (Vorjahreszeitraum: - 222 T€). Die Gründe liegen in den geringeren Aufwendungen aus der Bewertung der offenen Devisenoptionsgeschäfte und höheren Erträgen aus Kursdifferenzen.

Durch das deutlich gesunkene Zinsniveau auf Guthaben sank das Finanzergebnis von 60 T€ im Vorjahreszeitraum auf 23 T€ in den ersten drei Monaten 2010.

Das EBITDA lag im Berichtszeitraum bei 14,1 % (Vorjahreszeitraum: 14,7 %). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) sank in den ersten drei Monaten 2010 auf 815 T€ gegenüber 1.104 T€ im Vorjahreszeitraum. Die Umsatzrendite vor Steuern lag nach den ersten drei Monaten 2010 bei 9,5 % (Q1/2009: 11,3 %). Das Steuerergebnis lag bei - 301 T€



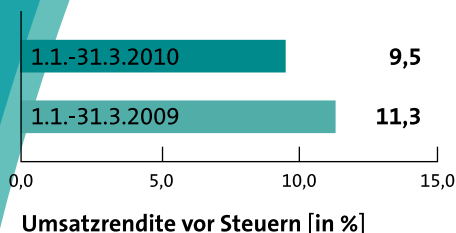
1.1.-31.3.2010

1.1.-31.3.2009

Umsatzverteilung nach Geschäftsbereichen

Flow&Fluid Vision&Images

Kostenquote	Q1/2010	Q1/2009
Herstellung	62,3 %	58,5 %
Vertrieb	10,3 %	9,9 %
Verwaltung	9,0 %	8,9 %
F&E	12,4 %	9,8 %



(Vorjahreszeitraum: – 372 T€). Die Steuerposition beinhaltet insbesondere Steuern auf die Gewinne der Konzerngesellschaften und den Verbrauch latenter Steuern auf die Inanspruchnahme von Verlustvorträgen in Höhe des Konzernergebnisses. Das Konzernergebnis sank auf 515 T€ nach 731 T€ im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis je Aktie erreichte 0,06 € (Vorjahreszeitraum: 0,08 €).

Gesamterfolgsrechnung

Das Other Comprehensive Income belief sich in den ersten drei Monaten 2010 auf 60 T€ (Q1/2009: 98 T€). Dadurch betrug in Q1/2010 das Gesamtergebnis 574 T€ (Vorjahreszeitraum: 829 T€).

Finanzlage

Der operative Cashflow lag in den ersten drei Monaten 2010 bei 168 T€ (Q1/2009: 1.658 T€). Der hohe Wert des Vorjahreszeitraums erklärt sich durch einen starken Abbau des Nettoumlaufvermögens. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit lag in Q1/2010 bei – 209 T€ (Q1/2009: – 543 T€). Die Investitionen im Vorjahreszeitraum bezogen sich insbesondere auf den mittlerweile abgeschlossenen Aufbau einer effizienteren Produktentwicklung von Schlauchsystemen. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit erreichte – 917 T€ in Q1/2010 (Q1/2009: – 134 T€). Dies umfasst im Wesentlichen die Rückführung einer Kontokorrentlinie (694 T€) und die planmäßige Tilgung eines Darlehens (95 T€) sowie den Erwerb eigener Aktien im Wert von 115 T€. Die liquiden Mittel sanken in den ersten drei Monaten 2010 seit Jahresende 2009 um 944 T€ auf 6.378 T€ (31.12.2009: 7.322 T€).

Vermögenslage

In den ersten drei Monaten 2010 stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 940 T€. Die Vorräte gingen um 410 T€ zurück. Das Anlagevermögen sank um 148 T€. Die aktiven latenten Steuern gingen im Wesentlichen durch den Verbrauch von Verlustvorträgen in Höhe des Konzernergebnisses um 168 T€ zurück. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 11 T€. Die Rückstellungen verringerten sich durch Verbrauch und Auflösungen um 42 T€. Durch planmäßige Tilgungen reduzierte sich das Darlehen um 95 T€. Die passiven latenten Steuern gingen um 24 T€ zurück. Das Eigenkapital stieg bedingt durch den Konzerngewinn um 459 T€. Es wurden Anschaffungskosten für eigene Anteile in Höhe von 115 T€ abgesetzt. Die Eigenkapitalquote stieg zum 31.03.2010 auf 85,3 % (31.12.2009: 82,6 %).

4. Beschaffung und Produktion

Die Zahl der im Berichtszeitraum produzierten Geräte ist gegenüber der Vorjahresperiode um 22,2 % gesunken, wobei die Anzahl der produzierten Geräte im März 2010 wieder auf dem durchschnittlichen Niveau des Vorjahresquartals lag. Aufgrund der geringen Auslastung einiger Fertigungslinien nimmt WORLD OF MEDICINE seit Mai 2009 bis auf Weiteres in Teilbereichen der Produktion in Ludwigsstadt das Instrument der Kurzarbeit in Anspruch. Im Fokus der Materialwirtschaft stand die Herstellkosten-senkung. Hier konnten Preisreduzierungen ausgehandelt werden, die jedoch erst nach dem Auslaufen der bestehenden Rahmenverträge ihre positive Wirkung entfalten.

5. Angaben gemäß § 289 Abs. 4 und § 315 Abs. 4 HGB

Der Anteil eigener Aktien am Grundkapital zum 31.12.2009 (9.000.000 €) betrug 3,25 %. In den ersten drei Monaten 2010 wurden insgesamt 12.114 eigene Aktien im Wert von 114.759 € zu einem durchschnittlichen Kurs von 9,47 € gekauft.

Aktionärsstruktur zum 31. März 2010

ATON GmbH, Fulda	52,94 %
Peter P. Wiest, CEO	39,56 %
W.O.M. WORLD OF MEDICINE AG	3,38 %
Streubesitz	4,12 %

Weitere Informationen zum Aktienbesitz finden Sie im Abschnitt „Die MIC-Aktie“.

6. Nachtragsbericht

Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

7. Strategische Ausrichtung von WORLD OF MEDICINE

Die strategische Ausrichtung des Konzerns ist ausführlich im Lagebericht zum Konzernabschluss 2009 beschrieben. WORLD OF MEDICINE setzt auf gezielte Investitionen und Innovationen, also insbesondere auf die Intensivierung der Entwicklung neuer Produkte sowie auf den Ausbau des Vertriebs über Großkunden und Fachhändler in neuen Regionen wie dem Mittleren Osten, Südostasien und Lateinamerika.

8. Chancen- und Risikobericht

Die Chancen und Risiken für das Geschäft von WORLD OF MEDICINE sind im Lagebericht zum Konzernabschluss 2009 ausführlich beschrieben. Maßgeblichen Einfluss auf die weitere Entwicklung hat weiterhin insbesondere die Wirtschaftskrise. Das größte Risiko liegt aus Sicht des Vorstands darin, dass die Konjunkturerholung in Europa und in den USA später als geplant einsetzt. Es kommen Risiken aus der Änderung der Gesundheitspolitik der US-Regierung hinzu. Durch die Verlagerung von Ausgaben zur Ausweitung des Versicherungsschutzes auf weitere Teile der Bevölkerung könnten sich die öffentlichen Investitionen in Krankenhäusern in den USA abschwächen. Dies könnte einen Einfluss auf die Umsatz- und Ergebnisziele 2010 haben.

Dem Risiko fester Abnahmeverpflichtungen gegenüber Lieferanten begegnet das Unternehmen mit geringerer Laufzeit der Rahmenverträge und reduzierten Mengen bei Neuvertragsabschlüssen.

9. Prognosebericht

Nach dem planmäßig verlaufenen ersten Quartal 2010 zeigen sich im gestiegenen Auftragsbestand vorsichtige Anzeichen für eine Erholung in den USA. Wie nachhaltig diese Anzeichen sind und wie schnell sich eine mögliche Trendwende in den Umsätzen von WORLD OF MEDICINE durchsetzen wird, ist jedoch mit Fragezeichen versehen. Daher wird der Vorstand das Instrument der Kurzarbeit weiterhin bis zu einer deutlicheren Erholung der Auftragslage in Anspruch nehmen.

Neben einer Markterholung ist die Einsteuerung neuer Geräte bei unseren Kunden die wichtigste Voraussetzung für ein erneutes Umsatzwachstum in den Geschäftsjahren 2010 und 2011.

Der Vorstand geht aus heutiger Sicht davon aus, dass die WORLD OF MEDICINE seine Umsatz- und Renditeziele 2010 erreichen wird.

10. Angaben zu nahe stehenden Personen

Angaben zu nahe stehenden Personen sind im Anhang zum Zwischenabschluss auf S. 15 zu finden.

Berlin, 30. April 2010

Der Vorstand

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

der W.O.M. WORLD OF MEDICINE AG (nach IFRS) - 1. Januar bis 31. März 2010

[€]	Anhang	1.1.-31.3.2010	1.1.-31.3.2009
Umsatzerlöse	6	8.564.468	9.810.228
Herstellungskosten	7	-5.338.928	-5.743.206
Bruttoergebnis vom Umsatz		3.225.540	4.067.022
Vertriebskosten	9	-880.793	-971.243
Allgemeine Verwaltungskosten	10	-771.030	-872.642
Forschungs- und Entwicklungskosten	8	-1.063.361	-957.570
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	11	282.406	-221.807
Betriebsergebnis		792.762	1.043.760
Zinserträge/-aufwendungen		22.580	60.379
Finanzergebnis	12	22.580	60.379
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen vor Steuern		815.342	1.104.139
Steuern vom Einkommen und Ertrag	13	-300.834	-372.350
Sonstige Steuern		0	-494
Ergebnis nach Steuern		514.508	731.295
Aufgrund Teilgewinnabführungsverträgen abgeführte Gewinne		0	0
Ergebnis nach Teilgewinnabführung		514.508	731.295
Konzernergebnis nach Steuern		514.508	731.295

Konzern-Gesamterfolgsrechnung

[€]	1.1.-31.3.2010	1.1.-31.3.2009
Konzernergebnis nach Steuern	514.508	731.295
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Konsolidierung ausländischer Geschäftsbetriebe	59.729	89.075
Cash Flow Hedges	0	0
Zum Verkauf zur Verfügung stehende finanzielle Vermögenswerte	0	0
Auf die Komponenten des OCI entfallende Ertragsteuern	0	0
Sonstiges Gesamteinkommen	59.729	89.075
Gesamtergebnis	574.237	829.370

Konzern-Bilanz

der W.O.M. WORLD OF MEDICINE AG (nach IFRS) - 31. März 2010

AKTIVA			
[€]	Anhang*	31.3.2010	31.12.2009
Kurzfristige Vermögenswerte			
Finanzanlagen	22	424	1.013
Liquide Mittel und Wertpapiere	15; 32	6.377.517	7.322.219
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16	4.666.646	3.726.311
Vorräte	17	3.615.425	4.025.192
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	18	1.265.513	1.017.605
Summe kurzfristige Vermögenswerte		15.925.524	16.092.339
Langfristige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16	0	0
Sachanlagevermögen	19; 20	9.656.026	9.794.192
Immaterielle Vermögenswerte	21	1.266.772	1.276.697
Geschäfts- oder Firmenwert		0	0
Finanzanlagen	22	233	233
Latente Steuern	13	4.042.559	4.210.664
Sonstige Vermögenswerte	18	0	0
Summe langfristige Vermögenswerte		14.965.590	15.281.787
Summe Aktiva		30.891.115	31.374.126

* Anhang zum Konzernabschluss 2009

PASSIVA			
[€]	Anhang*	31.3.2010	31.12.2009
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	20; 23	36.688	48.919
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	23	399.122	1.087.145
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24	1.282.033	1.270.911
Erhaltene Anzahlungen	24	24.498	6.764
Rückstellungen	25	989.951	1.054.432
Rückstellungen für Ertragsteuern	26	185.066	79.000
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	24	324.833	508.670
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		3.242.192	4.055.841
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Darlehen	23	890.251	991.394
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	20; 23	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0	0
Rückstellungen	25	104.000	104.000
Latente Steuern	13	274.367	298.858
Sonstige Verbindlichkeiten	24	18.630	21.837
Summe langfristige Verbindlichkeiten		1.287.248	1.416.089
Eigenkapital			
Grundkapital	27	8.695.763	8.707.877
Kapitalrücklagen	28	19.592.881	19.695.527
Bilanzgewinn/-verlust (inkl. Gewinnrücklagen)		-1.926.970	-2.501.207
Summe Eigenkapital		26.361.675	25.902.197
Summe Passiva		30.891.115	31.374.126

* Anhang zum Konzernabschluss 2009

Konzern-Kapitalflussrechnung

der W.O.M. WORLD OF MEDICINE AG (nach IFRS) - 1. Januar - 31. März 2010

[T€]	1.1.-31.3.2010	1.1.-31.3.2009
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		
Jahresergebnis	515	731
Anpassung für:		
Abschreibungen	416	397
Zuschreibungen	0	0
Ab-/Zunahme der Rückstellungen	42	-934
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	-11	-13
Veränderung der Verbindlichkeiten	-158	416
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-778	691
Sonstige	144	369
Aus betrieblicher Tätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel	168	1.658
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Erwerb von Anlagevermögen	-222	-537
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	13	-6
Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel	-209	-543
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Saldo Veränderung Bankverbindlichkeiten	-789	-117
Kauf eigene Anteile	-115	0
Auszahlungen für Finanzierungsleasing	-13	-17
Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte Zahlungsmittel	-917	-134
Wechselkursbedingte Veränderung der liquiden Mittel	13	-136
Veränderung der liquiden Mittel	-945	845
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	7.322	6.616
Liquide Mittel am Ende der Periode	6.378	7.461

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

der W.O.M. WORLD OF MEDICINE AG (nach IFRS) - 1. Januar - 31. März 2010

[T€]	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Konzernergeb- nisvortrag/ Konzernergebnis	Währungs- umrechnung	Eigene Anteile*	Zwischen- summe Aktionäre W.O.M. AG	Minder- heiten	Gesamt
Stand zum 31. Dezember 2008	9.000	21.740	1.079	-4.225	-266	-1.931	25.397	0	25.397
Konzernergebnis				858			858		858
Erwerb eigener Anteile						-281	-281		-281
Erwerb von Anteilen ohne beherrschendem Einfluss		-125					-125		-125
Währungsumrechnung					53		53		53
Stand zum 31. Dezember 2009	9.000	21.615	1.079	-3.367	-213	-2.212	25.902	0	25.902
Konzernergebnis				515			515		515
Erwerb eigener Anteile						-115	-115		-115
Währungsumrechnung					60		60		60
Stand zum 31. März 2010	9.000	21.615	1.079	-2.853	-153	-2.327	26.362	0	26.362

* In der Konzernbilanz werden die eigenen Anteile anteilig vom gezeichneten Kapital und von der Kapitalrücklage abgesetzt

	1.1.-31.3.2010	1.1.-31.3.2009
Ergebnis je Aktie ¹ [€]	0,06	0,08
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien ¹ [€]	8.704.000	8.738.000

¹ unverwässert/verwässert

Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

der W.O.M. WORLD OF MEDICINE AG zum 31. März 2010

A. Allgemeine Angaben

Der konsolidierte Zwischenabschluss der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften wurde nach den am Abschlussstichtag anzuwendenden IFRS des IASB und in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt.

In den Konzernabschluss wurden die Abschlüsse des Mutterunternehmens und der von ihm beherrschten Tochterunternehmen bis zum 31.3.2010 einbezogen. Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Konzernjahresabschluss zum 31.12.2009 nicht verändert.

Die Erstellung des Zwischenabschlusses erfordert vom Management eine Reihe von Annahmen und Schätzungen. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen den im Zwischenabschluss ausgewiesenen Werten und den tatsächlichen Werten kommen.

Es gelten die gleichen Konsolidierungsgrundsätze und die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernjahresabschluss zum 31.12.2009.

Bei der Konsolidierung wurden für Bilanzwerte Wechselkurse zum Stichtagskurs und für GuV-Werte Wechselkurse zum Durchschnittskurs zugrunde gelegt.

[Basis=1 €]	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	31.03.2010	31.03.2009	Q1/2010	Q1/2009
US-Dollar	1,3472	1,3328	1,3845	1,3035

B. Wesentliche Erläuterungen zum Zwischenabschluss

Management von Finanzrisiken/Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung

Zur Absicherung der zu erwartenden US-Dollar-Überschüsse für das Jahr 2010 hat die Gesellschaft Devisenoptionsgeschäfte (US-Dollar-Put/EURO-Call) abgeschlossen, die zum Stichtag mit 4,5 Mio. US-\$ valuierten. In den ersten drei Monaten 2010 ergaben sich keine sonstigen betrieblichen Erträge aus der Ausübung der Geschäfte. Der beizulegende Zeitwert der noch ausstehenden Geschäfte betrug am Bilanzstichtag 82 T€ (31.3.2009: 312 T€). Wäre der Euro gegenüber dem US-Dollar zum 31.3.2010 um 10 % stärker (schwächer) gewesen, wäre der Fair Value der Sicherungsgeschäfte und damit das Konzernergebnis um 6 T€ niedriger (höher) ausgefallen.

Erläuterungen der Bilanz

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt ab dem 1. Januar 2009 nach dem Rechnungslegungsstandard IFRS 8. Die Segmentierung basiert auf der internen Finanzberichterstattung und gliedert sich in vier Regionen und zwei Produktsegmente.

Umsatz [T€]	Q1/2010	Q1/2009	Veränderung
Deutschland	2.647	2.940	-10,0%
Übriges Europa	1.523	1.677	-9,1%
USA	3.436	4.053	-15,2%
Rest der Welt	958	1.141	-16,1%
Gesamt	8.564	9.810	-12,7%

Segmentergebnis Q1/2010

[T€]	Umsatz	Herstellkosten	Vertriebskosten	F&E- Kosten	Segmentergebnisse
Deutschland	2.647	-1.596	-333	-329	389
Übriges Europa	1.523	-948	-191	-218	166
USA	3.436	-2.205	-236	-379	616
Rest der Welt	958	-590	-120	-137	110
Gesamt	8.564	-5.339	-881	-1.063	1.281

Segmentergebnis Q1/2009

[T€]	Umsatz	Herstellkosten	Vertriebskosten	F&E- Kosten	Segmentergebnisse
Deutschland	2.940	-1.677	-373	-316	574
Übriges Europa	1.677	-990	-212	-209	266
USA	4.053	-2.412	-242	-290	1.109
Rest der Welt	1.141	-665	-145	-142	190
Gesamt	9.810	-5.743	-971	-958	2.138

Überleitung Betriebsergebnis [T€]	Q1/2010	Q1/2009
Summe Segmentergebnisse	1.281	2.138
Kosten Zentralfunktionen	-771	-873
Summe Sonstiges	282	-222
Betriebsergebnis	793	1.044

Angaben zu Geschäften mit nahe stehenden Personen

In den ersten drei Monaten 2010 hat die WORLD OF MEDICINE Umsätze mit den Schwestergesellschaften Ziehm Imaging GmbH und Lumera Laser GmbH in Höhe von 16 T€ bzw. 56 T€ getätigt.

Ergänzende Angaben nach § 314 HGB

Die Mitarbeiterzahl von WORLD OF MEDICINE ohne Vorstand und Auszubildende lag Ende März 2010 bei 220 (31.12.2009: 228, 31.3.2009: 228).

Für weitergehende Anhangsangaben verweisen wir auf die Erläuterungen im Anhang zum Konzernjahresabschluss 2009.

Berlin, 30. April 2010

W.O.M. WORLD OF MEDICINE AG

Der Vorstand

Die MIC-Aktie®

Entwicklung der MIC-Aktie® (ISIN DE0006637390)

Die Aktie der WORLD OF MEDICINE notierte zu Beginn des Geschäftsjahres am 4. Januar 2010 mit einem Kurs von 9,42 €. Nachdem sie am 16. März 2010 mit einem Schlusskurs von 9,65 € ihren Höchststand in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres erreicht hatte, lag der Schlusskurs im Xetra-Handel am 31. März 2010 bei 9,50 €. Trotz niedriger Umsätze hat sich der Kursverlauf erneut stabil gehalten.

Börsennotierung

Am 24. März 2010 hat die WORLD OF MEDICINE bei der Deutschen Börse einen Antrag zum Wechsel vom Prime Standard in den General Standard gestellt. Die Deutsche Börse hat am 29. März 2010 hierüber positiv entschieden. Der Widerruf wird mit Ablauf des 29. Juni 2010 (nach der 3-Monatsfrist) wirksam und die Aufnahme des Handels (Einführung) der Aktien im regulierten Markt (General Standard) erfolgt ab dem 30. Juni 2010.

Aktienbesitz Organmitglieder

Aufsichtsrat ¹ [Stück]	Aktienbesitz 31.3.2010	Aktienbesitz 31.12.2009
Hans-Jörg Zobel	0	0
Christian Palme	0	0
Ralf Michels	0	0
Vorstand ¹ [Stück]	Aktienbesitz 31.3.2010	Aktienbesitz 31.12.2009
Peter P. Wiest, CEO	3.560.221	3.560.221
Dr. Clemens Scholz, COO	0	0

¹ Dem Vorstand und dem Aufsichtsrat wurden keine Optionsrechte für den Kauf von MIC-Aktien eingeräumt.

Im Berichtszeitraum wurden gemäß § 15a WpHG von Vorstand und Aufsichtsrat der WORLD OF MEDICINE keine Wertpapiergeschäfte gemeldet.

Investor Relations

Unternehmenskalender 2010	
Hauptversammlung	20. Mai 2010
Halbjahresfinanzbericht 2010	13. August 2010
Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2010	9. November 2010

IR-Kontakt/Verteiler

W.O.M. WORLD OF MEDICINE AG
Investor Relations
Salzufer 8
10587 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 399 81-550
Fax: +49 (0) 30 399 81-545

Mit dem kostenlosen IR-Verteiler informiert
Sie WORLD OF MEDICINE regelmäßig per
E-Mail über Neuigkeiten zur MIC-Aktie®.
E-Mail: ir@womcorp.com
www.WORLD-OF-MEDICINE.com



WORLD OF MEDICINE